

Gelebte Vielfalt im Wohnumfeld



Bezirksamt
Treptow-Köpenick

BERLIN



Initiierung und Intensivierung der naturnahen Pflege von Grün- und Freiflächen der Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften (WBGs) in Treptow-Köpenick

Das Projekt - Gelebte Vielfalt im Wohnumfeld

Grünflächen in Wohnanlagen stellen wichtige Lebensräume sowohl für Anwohnerinnen und Anwohner als auch für Insekten, Vögel, Kleinsäuger und lokal auch für Reptilien und Amphibien dar. Zum Erhalt der biologischen Vielfalt ist es wichtig den Strukturreichtum dieser Flächen an Gehölzen, Säumen, Wiesen zu erhöhen sowie den Biotopverbund in angrenzende Areale zu stärken.

Die Untere Naturschutzbehörde zeigt in Kooperation mit dem Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege WBGs auf, dass ihre Grünflächen durch eine extensive Pflege als bedeutsame Lebensräume für Insekten aufgewertet werden können. Im Rahmen des Projekts sollen Strukturen erhalten, entwickelt oder sogar neu geschaffen werden.

Dabei werden Mieterinnen und Mietern aktiv in die in die Umgestaltung einbezogen um so das Verständnis für eine naturnahe Pflege zu erhöhen und das soziale Umfeld sowie die Identifikation mit dem Wohnort zu stärken.

Projektwebsite:

Umwelt- und Naturschutzamt
Fachbereich Naturschutz
Naturstadt



Wettbewerb Naturstadt - Kommunen schaffen Vielfalt



Mit dem Wettbewerb „Naturstadt - Kommunen schaffen Vielfalt“ möchte die Bundesregierung die Kommunen dabei unterstützen, neue Projekte zur Förderung von Stadtnatur und Insekten zu entwickeln und umzusetzen. Zu diesem Zweck wurden im Jahr 2020 bundesweit Städte, Gemeinden und Landkreise dazu eingeladen, Projektideen zum Schutz von Insekten im Siedlungsbereich und zur Förderung von Stadtnatur einzureichen.

Von einer Fachjury wurden die 40 besten Projektideen ausgewählt. Die erfolgreichen Kommunen erhalten aus Mitteln des Bundesumweltministeriums jeweils 25.000 Euro Preisgeld für die Umsetzung ihrer Zukunftsprojekte. Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“.

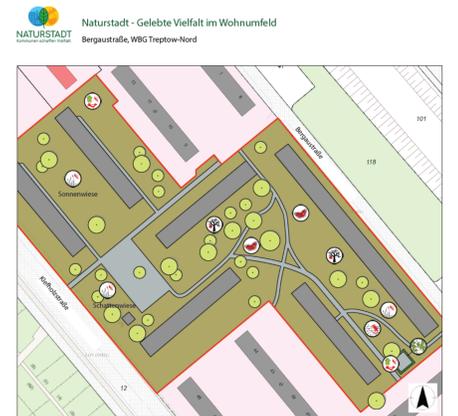
Treptow-Köpenick wurde als eine von 40 Kommunen ausgewählt!

Module

Für die verschiedenen grünen Strukturen werden Module erstellt. Diese haben werden für die einzelnen Wohnanlagen aufgrund der vorhandenen Arten, der naturräumlichen Ausstattung, wie beispielsweise Boden- und Lichtverhältnisse, die Einbindung in den lokalen Biotopverbund sowie der aktuellen und zukünftigen Nutzungsansprüchen ausgewählt.



Beispielflächen der Kooperationspartner Treptow Nord eG und degewo AG



Anspruchspartnerinnen:
Iris Bechtold, Leiterin des Umwelt- und Naturschutzamtes Treptow-Köpenick
E-Mail: iris.bechtold@ba-tk.berlin.de
Andrea Gerbode, Vorsitzende des bezirklichen Beirats für Naturschutz und Landschaftspflege
E-Mail: gerbode@bund-berlin.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

BfN Bundesamt für Naturschutz

Ein Projekt von

